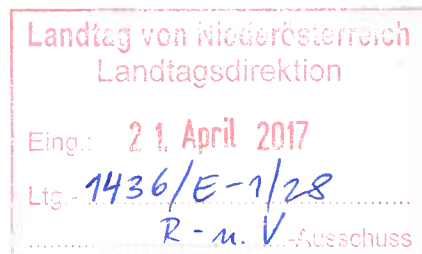


Bartl Edwin, (Landtagsdirektion)

Von: Strnad Jochen <strnad@gde.siegharts.at>
Gesendet: Donnerstag, 20. April 2017 17:11
An: #LAD1-BI; #Landtagsdirektion; post@bka.gv.at; services@parlament.gv.at
Cc: Halwachs Hannes
Betreff: Generelles Schächtverbot
Anlagen: Antrag FPÖ - Generelles Schächtverbot.pdf; 20170420171930999.pdf

Sehr geehrte Mitglieder
der Bundesregierung,
des Nationalrates,
der NÖ Landesregierung,
des NÖ Landtages!



In der Beilage wird Ihnen ein Gemeinderatsbeschluss der Stadtgemeinde Groß-Siegharts vom 15. März 2017 übermittelt, worin über Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion ein generelles Schächtverbot (Antrag liegt bei) gefordert wird.

Der Gemeinderat fordert die angeführten Institutionen auf das generelle Schächten im Sinne der Antragsbegründung zu verbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Strnad
Stadtamtsdirektor

Stadtgemeinde Groß-Siegharts
Schloßplatz 1, 3812 Groß-Siegharts
Tel: +43 2847 2371-21 Handy +43 664 9276511
Fax: +43 2847 2371-621 email: strnad@gde.siegharts.at

Beglaubigter Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll:

SITZUNGSPROTOKOLL

DES GEMEINDERATES DER STADT GROSS-SIEGHARTS

15. März 2017

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 09. März 2017 per Mail.
Die Tagesordnung wurde am 09.12.2016 an der Amtstafel angeschlagen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Gerald MATZINGER
Vizebürgermeister Roman ZIBUSCH
Stadtrat Ulrich ACHLEITNER
Stadtrat Michael LITSCHAUER
Stadtrat Christian SANGLHUBER
Stadtrat Michael SCHELM

Gemeinderat:

Johann BÖHM Mag., Josef BUXBAUM, Rudolf FRIEDRICH,
Hannes HALWACHS, Markus HÜBSCH, Otto KLANER Ing.,
Peter NEISZL, GR Roman NEUBAUER, Ulrike PANY, Andreas PESCHEL,
GR Birgit RESL, Sabine ÜBLER, GR Markus WINTER DI

Entschuldigt:

GR Jasmin BOCK, GR Christian KOPECEK Dkfm. (FH)

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Jochen STRNAD

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender:

Bürgermeister Gerald MATZINGER

Tagesordnung:

1. *Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 14. Dezember 2016*
2. *Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes*
3. *Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüssen*
4. *Entsendung in den Sonderschulausschuss*
5. *Bericht Kassenkontrolle*
6. *Generelles Schächtverbot*
7. *Förderansuchen Verein Rollstuhltennis Austria*
8. *Einhebung der Schulungsumlagen für die Gemeindevertreterverbände*
9. *Förderansuchen der FF Fistritz*
10. *Feuerwehrförderrichtlinien*
11. *NÖ Feuerwehrordnung (Tarifordnung 2017)*
12. *Kindergartenkinderbeförderung Anpassung Elternbeitrag*
13. *Grundsatzbeschluss Schulstandorte*
14. *Mietvertrag Verteilerzentrale NÖGIG im TBZ*
15. *Mietvertrag Zahnarztpraxis*
16. *Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds ABA BA 09*
17. *Satzung und Bibliotheksordnung der Stadtbücherei Groß-Siegharts*
18. *Abstimmung des neuen Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Göpfritz/Wild mit den Gemeinden Allentsteig, Brunn/Wild, Echsenbach, Groß-Siegharts, Ludweis-Aigen, Schwarzenau und Windigsteig*
19. *Widmung und Entwidmung öffentliches Gut, Kundmachung (KG Fistritz)*
20. *Änderung Kanalabgabenordnung für die Katastralgemeinden Groß-Siegharts, Sieghartsles, Waldreichs und Wienings.*
21. *Änderung Kanalabgabenordnung für die Katastralgemeinde Ellends.*
22. *Rechnungsabschluss 2016*
23. *Voranschlag 2017*

* * * *

Vor Eingang in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

6. Generelles Schächtverbot

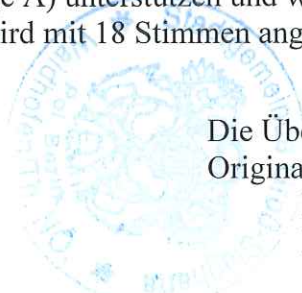
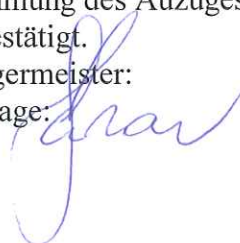
Sachverhalt: Die FPÖ Gemeinderatsfraktion hat bei der Gemeinderatssitzung am 14.12.2016 einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Generelles Schächtverbot“ eingebracht. Die Dringlichkeit wurde aberkannt und die Behandlung im Gemeindevorstand zugesagt. Die FPÖ GR-Fraktion hat mittlerweile nochmal einen direkten Antrag an den Gemeindevorstand mit dem gleichen Inhalt eingebracht. Der Antrag wurde jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung übermittelt. Im Antrag wurde angeregt folgenden Beschluss zu fassen: 1. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts spricht sich für ein generelles Schächtverbot aus. 2. Der NÖ Landtag, die NÖ Landesregierung, der Nationalrat und die Bundesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, alle Maßnahmen zu veranlassen, um das Schächten generell zu verbieten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes den Antrag der FPÖ (Beilage A) unterstützen und wie im Sachverhalt angeführt beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 18 Stimmen angenommen. Vbgm. Zibusch enthält sich der Stimme.

Die Übereinstimmung des Auzuges mit dem Original wird bestätigt.

Der Bürgermeister:
Im Auftrage:



An den Gemeinderat
der Stadtgemeinde Groß Siegharts
z.Hd. Bürgermeister Gerald Matzinger

Groß Siegharts, am 17.01.2017

ANTRAG

an den Gemeindevorstand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Hiermit stelle ich folgenden Antrag:

betreffend: **Generelles Schächtverbot**

Am 15. September 2016 kam es auf einem steirischen Bauernhof zur grausamen Schächtung von sage und schreibe 79 Schafen. Die Tiere wurden von mehreren Muslimen illegal und rituell geschlachtet. Auch in Niederösterreich gibt es immer wieder Hinweise auf Zwischenfälle, bei welchen Schafe - ohne vorherige Betäubung - nach einem meist unsachgemäßen Kehlschnitt elendiglich zu Grunde gehen. Dieses illegale Schächten geschieht stets unter dem Deckmantel der Religionsfreiheit, die die massenhaft zugewanderten Moslems in unserem Land jetzt ausleben.

Aus der Sicht des Tierschutzes ist das Schächten strikt abzulehnen. Die rituelle Tötung durch einen Kehlschnitt ist eine grausame Todesfolter, die in einer zivilisierten Gesellschaft keinen Platz finden darf und schon gar nicht unter dem Deckmantel der freien Religionsausübung zuzulassen ist.

Es ist höchst an der Zeit, ein klares Bekenntnis zu einem umfassenden Tierschutz abzulegen und das Schächten generell zu verbieten. Unzählige europäische Länder

stellen mittlerweile den Schutz der Tiere vor die Interessen muslimischer Religionsgemeinschaften. So ist diese Tötungsart in Staaten wie der Schweiz, Luxemburg, Schweden, Norwegen und Holland strikt verboten. Österreich muss umgehend nachziehen.

Es ist höchst an der Zeit, ein klares Bekenntnis zu einem umfassenden Tierschutz abzulegen und das Schächten, wie schon in vielen europäischen Ländern, generell zu verbieten.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„1. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Siegharts spricht sich für ein generelles Schächtverbot aus.

2. Der NÖ Landtag, die NÖ Landesregierung, der Nationalrat und die Bundesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, alle Maßnahmen zu veranlassen, um das Schächten generell zu verbieten.“



Hannes Halwachs, GR

FPÖ Groß Siegharts